

„Spezial-Jahrestreffen“ der Werkschutzmeister in Burghausen

am Freitag, 12. April 2013, trafen sich die Werkschutzmeister/Meister für Schutz und Sicherheit (WSM/SuSi) zum „Spezial-Jahrestreffen“ 2013 im bayerischen Burghausen.

Nach dem Einchecken in der „Bayerischen Alm“ stand am Nachmittag eine Besichtigung der Burg zu Burghausen, der längsten Burg (1051 m) Europas an.



Auf der Burg zu Burghausen fand das Gartenfestival (www.gartenlust.eu) statt. Durch diese Veranstaltung wurde die Burgbesichtigung entsprechend aufgewertet und die Shopping-Freude der Teilnehmer geweckt.



Der Abend fand in der Bayerischen Als einen harmonischen Ausklang; viele Erinnerungen an vergangene Ausbildungstage / ERFA-Veranstaltungen wurden ausgetauscht.

Der Samstag, 13. April 2013, begann mit der beruflichen Herausforderung an alle Teilnehmer: Herr Rupert Starzner, der Werkschutzleiter der Wacker Chemie AG Burghausen, hatte zur Werksbesichtigung geladen.

Die Agenda beinhaltete einen spannenden fachlichen Teil mit der Vorstellung der Werkschutzorganisation, Besichtigung der Werkfeuerwehr, Leitstelle und Krisenstabsraum und endete mit einer Werksrundfahrt, bei der eindrucksvoll die Entstehung und aktuelle Weiterentwicklung des Standortes „Wacker Burghausen“ durch Herr Starzner dargestellt wurde.



In diesem Zusammenhang stellte Herr Starzner seinen Nachfolger ab Mai 2013, Herrn Helmut Reichholf, im Bereich Werkschutz der Wacker Chemie AG Burghausen vor.

Anschließend bestaunten die Teilnehmer nach einer kurzen Busfahrt das älteste Zisterzienserkloster Oberbayerns in Raitenhaslach und die über 800 Jahre alte Klosterkirche mit ihren besonders sehenswerten Altären, Fresken und den Kreuzgang mit den Grabplatten der Wittelsbacher.



Ein weiterer Höhepunkt folgte in der Weizenbierbrauerei „Auer“. Hier wurde die Kunst des „Scheffelgenusses“ trainiert bzw. perfektioniert.

Im „Auer“ fand auch die offizielle Verabschiedung von Herr Starzner statt, der im Mai 2013 in den wohl verdienten (Un-)Ruhestand geht.



VSW-Geschäftsführer Schotzko überreichte Herrn Starzner ebenso ein Präsent wie der WSM-ERFA-Kreis des VSW-BW.



Alle Teilnehmer wünschten Herrn Starzner für die Zukunft beste Gesundheit und weiterhin viel Schaffensfreude bei seinen vielseitigen gesellschaftlichen Verpflichtungen und Hobbys.

Im Anschluss wurde in Österreich auf Einladung von Herrn Starzner die sehr gute Küche des „Weinberger“ - wie bereits beim letzten Besuch in 2007 geschehen - genossen; ein Qualitätsverlust war nicht feststellbar. Danach ging es bestens gestärkt wieder über die nahe Grenze zurück nach Deutschland.

Vor dem „dramatischen“ Aufstieg zur Bayerischen Alm war jedoch ein Boxenstopp im Biergarten zwingend erforderlich, um konditionell keine Schwächen aufkommen zu lassen; alle Teilnehmer überzeugten danach mit besten Ergebnissen.

Nachfolgende Werkschutzmeister/Meister für Schutz und Sicherheit nahmen am „Spezial-Jahrestreffen“ 2013 teil:

Frau Sylvia Haselberger sowie die Herren Andreas Beck, Nikolaus Skudlapzski, Rainer Stollenwerk, Harald Spenny, Michael Fritzmann, Helmut Diesch, Michael Götz, Klaus Klein, Marcus Drexler und der ERFA-Leiter Thomas Gültig.

Der Referent der ersten Werkschutzmeister-Lehrgänge im GKN Neckarwestheim, Herr Herbert Ehses, BOSCH Sicherheitssysteme München, wurde bei der Veranstaltung ebenfalls mit einem Präsent in den Ruhestand verabschiedet. Der ERFA-Kreis der Werkschutzmeister wünscht Herrn Ehses stabile Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensabschnitt.